

Protokoll 43 V/12

der

Beratung des Ausschusses Wirtschaft, Bauen und Verkehr am 11.04.2012

Ort: Stadthaus Altmarkt 21, Stadtverordnetensaal
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Es sind **12** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgende Ergänzungen/Änderungen:

- Als TOP 4.1 wird eine Information zur Veränderung der Parkzonen, **Fachbereich Ordnung und Sicherheit** eingefügt; die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.
- Als TOP 4.3 wird eine Information zur Spreewehrmühle, **Fachbereich Immobilien** eingefügt; die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.
- Im nichtöffentlichen Teil wird als TOP 1.1 eine Information zur Anfrage der CDU/FLC Stadthaus Dachdeckung, **Fachbereich Immobilien** eingefügt; die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen einstimmig angenommen.

2. Protokollkontrolle

Protokoll 41 V/12 und 42 V/12

Das Protokoll 42 V/12 ist noch nicht ausgeliefert. Das Protokoll 41 V/12 wird ohne Änderungen **bestätigt**.

3. Bericht des OB

Frau Tzschoppe richtet Grüße des OB aus. Alle wichtigen Informationen sind in die Tagesordnung aufgenommen worden.

4. Informationen, Anfragen, Anträge

4.1 Veränderung der Parkzonen **Fachbereich Ordnung und Sicherheit**

Herr Geissler informiert zur Veränderung der vorhandenen Parkzonen in Größe und Zuschnitt. (Anlage 2)

4.2 Information zum Bauvorhaben Max-Steenbeck-Gymnasium **Fachbereich Immobilien**

Frau Tzschoppe verweist auf ihre Informationen in der außerordentlichen Beratung des Ausschusses Wirtschaft, Bauen und Verkehr am 28.03.2012 und dem Sonderfinanzausschuss am 03.04.2012.

Frau Schlensog informiert detailliert über Bauverzögerungen aus Problemen mit Firmen (Dachabdichtung, Fassade) und Diebstählen.

Als Fertigstellungstermin ist der 17. September 2012 vorgesehen.

Frau Tzschoppe ergänzt zum Sachverhalt, wenn die Fördermittel nicht ausgereicht werden.

Nachfragen/Diskussion:

- Problem Dachdeckerarbeiten nicht schon frühzeitig erkannt? Herr Limberg antwortet.
- Mit der Annahme des Fördermittelbescheids über 431 T€ ist keine Erhöhung des Eigenmittelanteils verbunden.
- Bauverzug wird der Dachdeckerfirma in Rechnung gestellt (Einbehalte aus gestellten Rechnungen).

4.3 Information zur Spreewehrmühle **Fachbereich Immobilien**

Frau Schlensog informiert zum Einzeldenkmal Spreewehrmühle und den bekannten Bauschäden (Kontamination aus Holzschutzmitteln).

- Fördermittelantrag aus Denkmalschutzfördermitteln wurde bereits 2009 gestellt und konkretisiert
- Abstimmung mit dem Mühlenverein, der Denkmalfachbehörde
- Anschauen des Gebäudes an einem Regentag durch den Fachbereich Immobilien und den Verein.
- 35 – 45 T€ für eine komplette Dachsanierung incl. Statik

Frau Tzschoppe ergänzt zum Fördermittelantrag beim MWFK und zur Forderung an den Mühlenverein zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Vermarktung. Dieses soll Ende Mai 2012 vorgelegt werden.

Der zuständige Gebietsreferent des MWFK schätzt den Zustand nicht schlecht genug ein, um die Förderwürdigkeit zu erhalten.

Nachfragen/Diskussion:

- Nachfrage zur Schwammbildung → Frau Schlensog informiert, dass nach Vorortbesichtigung kein Schwamm festgestellt wurde, sondern die sichtbaren Schäden an den Balken Ausblühungen vom Holzschutzmittel sind und am Antriebsriemen Material- bzw. durch eine fehlende Querlüftung bedingt ist.
- 2008 sollten mit Gründung des Mühlenvereins keine Kosten für die Stadt entstehen.

4.4 Information zum Bauvorhaben Verkehrsknoten Hauptbahnhof **Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen** **Cottbusverkehr GmbH**

Frau Tschoppe informiert über den aktuellen Arbeits- und Abstimmungsstand zur Erlangung der Fördermittel: An das MIL sind ergänzende Unterlagen gegeben. Einzelfragen wurden mit einem Schriftsatz beantwortet.

2012 keine ÖPNV-Fördermittel, für 2013/2014 kann noch keine verbindliche Aussage getroffen werden. Ende Mai wird ein Abstimmungstermin mit dem MIL hier vor Ort zur Gesamtfinanzierung stattfinden.

Herr Reinke informiert zum Stand der Planung (derzeit Entwurfsplanung) und erläutert die wichtigsten technischen Parameter zur Trassierung der Straßenbahn in der Rampe Bahnhofstraße:

- Bogen hinter der Brücke: Radius = 55 m, Überhöhung = 35 mm, Scheitelklottoide, zul. V = 30 km/h
- Bogen nach der Querung Bahnhofstraße: Radius = 32 m, Überhöhung = 0, zul. V = 20 km/h
- Längsneigung über die Fahrbahn 6,0 %, reicht bis ca. Scheitel der zweiten hinter der Querung
- Gerade Querung der Fahrbahn, d.h. keine Überhöhung, durch den spitzen Winkel auch keine Schanzenwirkung der Gleise (Nachweis ist erfolgt)
- Bogen Vetschauer Straße: Radius = 34 m, Überhöhung = 0, V = 15 km/h für Straßenbahn, keine Schanzenwirkung

Zum Stand des Planverfahrens teilt Herr Reincke mit:

- Grundlage: Bau und Betriebsordnung der Straßenbahn; Personenbeförderungsgesetz; Trassierungsrichtlinie.
- Derzeit Entwurfsplanung als Voraussetzung für das anschließende Genehmigungsverfahren.
- Die Technische Aufsichtsbehörde prüft die Planung und trifft ggf. zusätzliche Anordnungen.
- CV hat zusätzlich eine unabhängige Prüfung hinsichtlich Entgleisungssicherheit und Wirkungen auf den KTNF6 beauftragt.

Zusammenfassung:

Das Planverfahren und die technischen Parameter stellen vorbehaltlich der Ergebnisse der unabhängigen Prüfung sicher, dass alle Anforderungen an die ordnungsgemäße und sichere Betriebsführung gewährleistet werden.

4.5 Information zu Planverfahren „Photovoltaik“ **Fachbereich Stadtentwicklung**

Herr Thiele stellt den Planungsstand zu den einzelnen Standorten dar.

B-Plan „Photovoltaikanlage TIP-Cottbus“

- Offenlage und TÖB-Beteiligung sind abgeschlossen
- Bisher keine Anregungen erkennbar, die zu Planänderungen führen
- z. Zt. Zusammenstellung der Unterlagen für den Abwägungs- und Satzungsbeschluss
- Zieltermin für die Übergabe der Vorlage: Hauptausschuss 18.04.2012
- Zieltermin für Abwägungs- und Satzungsbeschluss: Stadtverordnetenversammlung 25.04.2012
- Auswertung der Ausschreibung/Vorlage zum Grundstücksverkauf läuft parallel

B-Plan „Photovoltaikanlage - Dissenchen Nord I“

- Offenlage/TÖB-Beteiligung sind angelaufen; Abschluss am 04.05.2012
- Übergabe der Vorlage zum Abwägungs- und Satzungsbeschluss ist für die Juni-Sitzungen der Ausschüsse vorgesehen
- Zieltermin für Abwägungs- und Satzungsbeschluss: Stadtverordnetenversammlung 27.06.2012

B-Plan „Photovoltaikanlage - Dissenchen Nord II“

- Bisher liegt der Verwaltung kein Antrag des Interessenten zur Durchführung eines B-Plan-Verfahrens vor.

B-Plan „Photovoltaikanlage am Wasserwerk Sachsendorf“

- Der Antrag der LWG zur Durchführung des B-Plan-Verfahrens liegt vor
- Das von der LWG beauftragte Planungsbüro arbeitet an der Erstellung der Planunterlage
- Der Standort wurde aktualisiert, er liegt jetzt zwischen dem Behördenzentrum/der HS Lausitz und dem Wasserwerk (siehe Anlage)
- Übergabe der Vorlage zum Aufstellungsbeschluss ist für die Mai-Sitzungen der Ausschüsse vorgesehen
- Zieltermin für Aufstellungsbeschluss: Stadtverordnetenversammlung 30.05.2012
- Offenlage/TÖB-Beteiligung sind für den 30.06.-31.07.2012 vorgesehen (Verzicht auf StVV-Beschluss)
- Zieltermin für Abwägungs- und Satzungsbeschluss: Stadtverordnetenversammlung 24.10.2012

Anlage 3: Luftbild B-Plan-Fläche „Photovoltaikanlage am Wasserwerk Sachsendorf“

Die Nachfragen zu Einspeisevergütung und Interessenten für die Flächen werden von Herrn Thiele beantwortet.

4.6 Anfragen zur Haushaltsplanung 2012 bis 2015 des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung und Bauen

Es werden keine Fragen von den Stadtverordneten gestellt.

18:00 Uhr Herr Groß verlässt die Ausschusssitzung.

5. Beschlussvorlagen

5.1 OB – 004/12

Beschluss über den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus für das Jahr 2012

Beteiligungsmanagement

Herr Reinhold macht allgemeine Ausführungen zu allen Wirtschaftsplänen und stellt die Änderungen zur 1. Fassung der Vorlagen vor.

Gegenüber der ersten Vorlage hat sich der Betriebskostenzuschuss um 377.624,- € auf 5.007.824,- € erhöht. Grund dieser Erhöhung ist die Umsatzsteuernachzahlung an das Finanzamt aus der Betriebsprüfung für das Jahr 2009.

Der Investitionszuschuss hat sich auf 53.977,- € reduziert, da sich der Umbau der Boxhalle zur Radsporttrainingshalle auf mehrere Jahre verteilt.

Nachfragen:

- 150 T€ für die Sportschule
- Umsatzsteuer 2010 ähnlich wie 2009? → Herr Przesdzing antwortet
- Betriebsprüfung

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

11 : 0 : 0

5.2 OB – 005/12

Beschluss über den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Tierpark Cottbus für das Jahr 2012

Beteiligungsmanagement

Herr Reinhold informiert. Der Investitionszuschuss hat sich um 35.410,- € auf 233.900,- € erhöht. Diese Erhöhung betrifft noch verfügbare Mittel aus 2011, die nun in das Jahr 2012 übertragen wurden.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

11 : 0 : 0

5.3 OB – 006/12

Beschluss über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Jugendkulturzentrum Glad-House für das Jahr 2012

Beteiligungsmanagement

Herr Reinhold informiert zu den Änderungen.

Im Betriebskostenzuschuss wurden zusätzlich die Fördermittel des Landes (75.000,- €) dargestellt. In der ersten Vorlage wurde lediglich der reine Betriebskostenzuschuss der Stadt in Höhe von 453.900,- € genannt. An der Gesamthöhe des Betriebskostenzuschusses hat sich nichts verändert.

Im Investitionszuschuss wurden die Planungsleistungen des Fachbereiches Immobilien aufgenommen. Der Zuschuss wurde um diese Summe (17.685,-€) erhöht.

Die sonstigen Zahlungen wurden gestrichen, da dieses Geld nicht benötigt wird.

Nachfragen/Diskussion:

Bevor eine neue Decke eingebaut werden muss, ist der Ausschuss zu informieren.

Frau Tzschope informiert, dass an der Decke bisher keine Baumaßnahmen ausgeführt wurden. Das Abdichten der Decke gegen den feinen Nebel bei Musikveranstaltungen ist notwendig, damit keine Fehlalarme entstehen.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

11 : 0 : 0

5.4 OB – 007/12

Beschluss über den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Kommunales Rechenzentrum für das Jahr 2012

Beteiligungsmanagement

Herr Reinhold erläutert die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses und des Investitionskostenzuschusses. Gegenüber der ersten Vorlage hat sich der Betriebskostenzuschuss um 41.700,- € auf 5.903.000,- € erhöht. Grund dieser Erhöhung ist der Übergang der Leasingverträge für die Kopiertechnik der Stadtverwaltung vom Fachbereich Verwaltungsmanagement an den Eigenbetrieb.

Der Investitionszuschuss erhöht sich um 3.600,- €. Hierbei handelt es sich um eine Mittelübertragung vom Standesamt an das Rechenzentrum, da die Lizenzen nun einheitlich durch das Rechenzentrum gekauft werden.

Im Jahr 2012 muss noch die Stammeinlage des Eigenbetriebes in Höhe von 25.000,- € eingezahlt werden. Dies stellt sich als Kapitalzuschuss dar.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

11 : 0 : 0

5.5 OB – 008/12

Beschluss über den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Grün- und Parkflächen der Stadt Cottbus für das Jahr 2012

Beteiligungsmanagement

Herr Reinhold informiert über die Reduzierung der Entgelte und des Übergangs der Gemeindearbeiter. Die geplanten Entgelte wurden um 73.600,- € reduziert. Dies betrifft die Aufgabenübertragung der Gemeindearbeiter, die nun schrittweise an den Eigenbetrieb erfolgt. In der ersten Planung war der Aufgabenübergang zum 01.01.2012 geplant.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

11 : 0 : 0

5.6 I – 005/12

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus für das Haushaltsjahr 2012

Fachbereich Finanzmanagement

Frau Ramsch verteilt die überarbeiteten Listen und erläutert Veränderungen.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

9 : 0 : 2

5.7 I – 006/12

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2012 bis 2015 im Rahmen des Haushaltsplanes 2012

Fachbereich Finanzmanagement

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

8 : 0 : 3

5.8 IV – 009/12

Stadt Cottbus Bebauungsplan Nr. N/36/83 „Am Nordrand“

Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Thiele informiert über die Offenlage. Hinweis auf den Abwägungspunkt: Verzicht auf die Verbindung → auf ein Minimum zurückgefahren.

Die Erschließung soll vom Vorhabenträger vorgenommen werden. Es ist bisher noch nicht gelungen den dafür notwendigen Erschließungsvertrag abzuschließen.

Die Entscheidung, ob die Vorlage auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung kommt, wird im Hauptausschuss getroffen.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung unter der Maßgabe, dass der Erschließungsvertrag bis zum
Hauptausschuss vorliegt empfohlen**

11 : 0 : 0

**Das Thema Stadthaus kommt im Mai auf die Tagesordnung des Ausschusses Wirtschaft,
Bau, Verkehr.**

18:30 Uhr Herr Strese verlässt die Ausschusssitzung

Werner Schaaf
Vorsitzender des Ausschusses
Wirtschaft, Bau, Verkehr

